

An:
Bayern Innovativ GmbH

Fax: +49 (0) 911/20671-766

- Ich melde mich zu dem Kooperationsforum „**Nachwachsende Rohstoffe Potenzial für Energie und Chemie**“ am 25. Oktober 2006 in Trostberg an. Anmeldung bitte bis 18.10.2006, pro Person jeweils ein Formular. Bitte senden Sie mir eine Anmeldebestätigung und Rechnung. Teilnahmegebühr siehe Veranstaltungshinweise.
- Ich nehme teil am Stehempfang bei der Degussa AG am 24. Oktober 2006
- Ich nehme teil an der Besichtigungstour durch den CHEMIEPARK TROSTBERG. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen entscheidet.

Absender: Bitte in Druckbuchstaben schreiben

Titel, Vorname, Name

Firma / Institution

Abteilung

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon, Fax

E-Mail

Datum, Unterschrift

- Wirtschaft Hochschule/Behörde

Gesamt-koordination

Bayern Innovativ GmbH
Gewerbemuseumsplatz 2
D-90403 Nürnberg
Tel.: +49 (0)911/2 06 71-150
Fax: +49 (0)911/2 06 71-766
lison@bayern-innovativ.de
www.bayern-innovativ.de

Stehempfang

Dienstag, 24. Oktober ab 19.30 Uhr
Degussa AG, CHEMIEPARK TROSTBERG
Info-Center des Verwaltungsgebäudes
Dr. Albert-Frank-Str. 32
83308 Trostberg

Tagungsort

Tagungszentrum Postsaal
Marktmülleranger 1
83308 Trostberg

Tagungszeit

Mittwoch, 25. Oktober 2006
08.30 – 09.30 Uhr, Besichtigungstour
09.00 – 18.00 Uhr, Ausstellung
10.00 – 16.45 Uhr, Vorträge

Anmeldung

Bitte senden Sie die Faxantwort an:
+49 (0) 911/20671-766
Aktuelle Informationen im Internet unter:
www.bayern-innovativ.de/rohstoffe2006

Anmeldeschluss

18. Oktober 2006

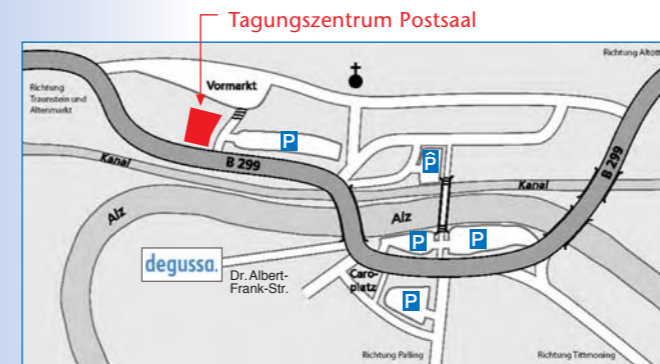
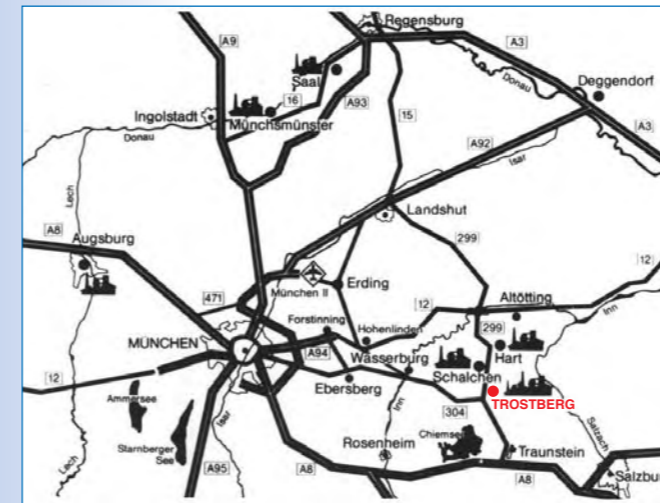
Teilnahme-gebühr

Inklusive Tagungsunterlagen, Imbiss und Erfrischungsgetränke
Für Vertreter der Wirtschaft:
€ 170,- zzgl. 16 % MwSt.
Für Vertreter von Hochschulen und Behörden:
€ 85,- zzgl. 16 % MwSt.

Anmelde-bedingungen

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse. Die Rechnung folgt separat an Ihre Postadresse, soweit Sie keine anders lautende Rechnungsanschrift angegeben haben. Die Stornierung ist bis zum 18. Oktober 2006 kostenfrei. Danach bzw. bei Nichterscheinen des Teilnehmers ist die gesamte Gebühr zu entrichten. Eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers ist nach Absprache möglich.

Anfahrt



Parkplätze

Bitte nutzen Sie die umliegenden Parkmöglichkeiten

Übernachtung

Ein Unterkunftsverzeichnis finden Sie unter der Rubrik „Tourismus“ unter www.stadt-trostberg.de
Weitere Auskünfte erteilt Verkehrsverein Trostberg e.V.
Herr Albert Gruner
Tel.: 08621-1782
E-Mail: albert.gruner@onlinehome.de



Kooperationsforum

Nachwachsende Rohstoffe

Potenzial für Energie und Chemie

Bildnachweis: Degussa AG, Fraunhofer ICT, photocase



werbersbuero.de - 08/2006



Degussa AG
Trostberg
25. Oktober 2006



Prof. Dr. Josef Nassauer
Geschäftsführer
Bayern Innovativ GmbH



Prof. Dr.-Ing. Martin Faulstich
Direktor
Wissenschaftszentrum Straubing
Technische Universität München

Fossile Ressourcen wie Erdöl sind essentielle Grundlage für die Energiegewinnung und bilden eine wichtige Rohstoffbasis für zahlreiche Chemieprodukte. Doch fossile Ressourcen sind nicht unbegrenzt verfügbar, die weltweite Nachfrage steigt rapide an und führt gerade auch in jüngster Zeit zu einem außerordentlich starken Preisanstieg. Deshalb gewinnen nachwachsende Rohstoffe zunehmend an Bedeutung für die energetische wie auch für die stoffliche Nutzung.

Durch die kontinuierliche Weiterentwicklung von Technologien lassen sich neue Potenziale in der Herstellung von Kraftstoffen oder in der Synthese von Chemieprodukten erschließen. Das Spektrum innovativer Techniken reicht von der Züchtung maßgeschneiderter Pflanzen über die Gewinnung neuer, spezifischer Enzyme und Mikroorganismen bis hin zur Entwicklung vollkommen neuer verfahrenstechnischer Prozesse. Diese Perspektiven erfordern ein gezieltes Zusammenarbeiten von Unternehmen und Instituten aus den Bereichen Energie, Chemie, Biotechnologie sowie der Verfahrenstechnik.

Vor diesem Hintergrund konzipiert und organisiert die Bayern Innovativ GmbH als Träger des Bayerischen Energie-Forums und als Koordinator des Netzwerkes „Life Science Bavaria“ mit Schwerpunkt Biotechnologie in Zusammenarbeit mit dem Wissenschaftszentrum Straubing das interdisziplinäre Kooperationsforum „Nachwachsende Rohstoffe – Potenzial für Energie und Chemie“.

Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft präsentieren aktuelle Forschungsvorhaben, berichten über neueste chemische und biotechnologische Prozesse zur Herstellung von Kraftstoffen und Chemieprodukten und skizzieren Marktperspektiven aus Sicht der Mineralöl- und Chemie-Industrie.

Das Kooperationsforum bietet eine attraktive Plattform zur Information über aktuelle Entwicklungen und zur Erschließung neuer Kooperationen zur Nutzung der Potenziale nachwachsender Rohstoffe im Energie- und Chemiesektor.

Josef Nassauer

Prof. Dr. Josef Nassauer

Martin Faulstich

Prof. Dr.-Ing. Martin Faulstich

ab 08.00 Uhr	Check-In
08.30 – 09.30	Besichtigungstour durch den CHEMIEPARK TROSTBERG
10.00 – 10.20	Begrüßung und thematische Einführung Prof. Dr. Josef Nassauer Geschäftsführer, Bayern Innovativ GmbH, Nürnberg
Nachwachsende Rohstoffe für Energie und Chemie	
10.20 – 10.45	Rohstoffpflanzen zur energetischen und stofflichen Nutzung und ihre Optimierung Dr. Heinrich Wortmann Koordinator Bioenergie, Saaten Union GmbH, Hannover
10.45 – 11.10	Holz als Ausgangsprodukt für die Chemie-Industrie Dr. Haio Harms Forschungsleiter, Lenzing AG, Lenzing, Österreich
11.10 – 11.35	„Gesteuerte Evolution“ – wie Hefen zur Erzeugung von Bioethanol aus pflanzlichen Abfällen eingesetzt werden können Prof. Dr. Eckhard Boles Leiter Institut für Molekulare Biowissenschaften, Universität Frankfurt
11.35 – 12.00	Nachwachsende Rohstoffe zur mikrobiologischen Wertstoffgewinnung – F&E-Aktivitäten des Wissenschaftszentrums Straubing Dr. Doris Schieder Prof. Dr.-Ing. Martin Faulstich Lehrstuhl für Technologie Biogener Rohstoffe, Technische Universität München, Straubing
12.00 – 13.15	Mittagspause in der Ausstellung

Energie und Kraftstoffe auf Basis nachwachsender Rohstoffe	
13.15 – 13.40	Bioenergiepark Schalchen – Potenziale für Energie und Chemie Ferdinand Fiedler Aufsichtsratsvorsitzender, BioMa Energie AG, Salzburg, Österreich und Vorstandsvorsitzender, Neue Vermögen AG, Traunstein
13.40 – 14.05	Biokraftstoffe – Optionen und Perspektiven Dr. Ulrich Balfanz Manager Long Term Development Global Fuels Technology, Deutsche BP AG, Bochum
14.05 – 14.30	Chancen der Chemie-Industrie im Biodiesel-Markt Dr. Hark-Oluf Asbahr Business Manager Antioxidantien, Degussa AG, Ludwigshafen
14.30 – 14.55	Perspektiven der Biomass-to-Liquid Verfahren Dr. Ralf Weishaupt Group Product Manager Hydrogen Catalytic Technologies – Refinery, Süd-Chemie AG, München
14.55 – 15.30	Kaffeepause in der Ausstellung
Chemikalien und Werkstoffe auf Basis nachwachsender Rohstoffe	
15.30 – 15.55	Weißer Biotechnologie und Einsatz nachwachsender Rohstoffe in der Chemie-Industrie Dr. Günter Wich Leiter Forschungsbereich Biotechnologie, Wacker Chemie AG, München
15.55 – 16.20	Neue Synthesestrategien für biobasierte Plattformchemikalien, Monomere und Polymere Prof. Dr. Thomas Hirth Produktbereichsleiter Umwelt-Engineering, Fraunhofer-Institut für Chemische Technologie ICT, Pfinztal

16.20 – 16.45 **Neue Funktionswerkstoffe auf Basis biotechnologisch erzeugter Spinnenseide**
Dr. Thomas Scheibel
Lehrstuhl für Biotechnologie, Technische Universität München, Garching

ab 16.45 Uhr **Get-together in der Ausstellung**

Rahmenprogramm

Dienstag, 24. Oktober 2006

ab 19.30 **Stehempfang bei der Degussa AG in Trostberg**

Mittwoch, 25. Oktober 2006

08.30 – 09.30 **Besichtigungstour durch den CHEMIEPARK TROSTBERG**

Im Rahmen einer Bustour wird der CHEMIEPARK TROSTBERG – Standort von Degussa und BASF und mit ca. 1.500 Beschäftigten einer der bedeutenden Arbeitgeber der Region – vorgestellt. Hier hat die Business Line NCN-Chemie des Degussa-Geschäftsbereiches Building Blocks ihren Hauptsitz und den größten Teil ihrer Geschäftseinheiten. Außerdem ist ein Teil der Zentralen Services, sowie eine Produktionsstätte Naturstoffextraktion bei der Degussa angesiedelt. Der Unternehmensbereich Bauchemie der BASF hat mit der Gesellschaft BASF Construction Chemicals GmbH seinen Sitz ebenfalls im CHEMIEPARK TROSTBERG. Zudem befinden sich hier das Bauchemie Kompetenzzentrum der BASF sowie die BASF Construction Polymers GmbH, führender Hersteller von Bau- und Ölfeldpolymeren.

